

Taxonomie- (Kompetenz-) Stufen nach Bloom

K1	Wissen	<ul style="list-style-type: none"> – Faktenwissen – Kennen – Informationen erinnern 	Die Lernenden geben wieder, was sie vorher gelernt haben. Der Prüfungstoff musste auswendig gelernt oder geübt werden.
K2	Verständnis	<ul style="list-style-type: none"> – Verstehen – mit eigenen Worten begründen – Ideen und Konzepte erklären 	Die Lernenden erklären z.B. einen Begriff, eine Formel, einen Sachverhalt oder ein Gerät. Ihr Verständnis zeigt sich darin, dass sie das Gelernte auch in einem Kontext präsent haben, der sich vom Kontext unterscheidet, in dem gelernt worden ist. So können die Lernenden z.B. einen Sachverhalt auch umgangssprachlich erläutern oder den Zusammenhang graphisch darstellen.
K3	Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> – Umsetzung eindimensionaler Lerninhalte – Beispiele aus eigener Praxis – Informationen in einer bekannten Situation umsetzen 	Die Lernenden wenden etwas Gelerntes in einer neuen Situation an. Diese Anwendungssituation ist bisher nicht vorgekommen.
K4	Analyse	<ul style="list-style-type: none"> – Zerlegen in Einzelteile – Beziehungen untersuchen – Fallstudien 	Die Lernenden zerlegen Modelle, Verfahren oder anderes in deren Bestandteile. Dabei müssen sie in komplexen Sachverhalten die Aufbauprinzipien oder inneren Strukturen entdecken. Sie erkennen Zusammenhänge.
K5	Synthese	<ul style="list-style-type: none"> – Vernetzen und optimieren – Teilinformationen zu einer Ganzheit zusammenfügen – fachübergreifend darstellen – Projektaufgabe 	Die Lernenden zeigen eine konstruktive Leistung. Sie müssen verschiedene Teile zusammenfügen, die sie noch nicht zusammen erlebt oder gesehen haben. Aus ihrer Sicht müssen sie eine schöpferische Leistung erbringen. Das Neue ist aber in der bisherigen Erfahrung oder in der Kenntnis der Lernenden noch nicht vorhanden.
K6	Beurteilung	<ul style="list-style-type: none"> – Entscheidungen kriterien gestützt begründen 	Die Lernenden beurteilen ein Modell, eine Lösung, einen Ansatz, ein Verfahren oder etwas Ähnliches insgesamt in Hinsicht auf dessen Zweckmäßigkeit oder innere Struktur. Sie kennen z.B. das Modell, dessen Bestandteile und darüber hinaus noch die Qualitätsangemessenheit, die innere Stimmigkeit oder Funktionstüchtigkeit. Darüber müssen sie sich ein Urteil bilden, um die Aufgabe richtig zu lösen.

Im Zusammenhang mit der höheren Berufsbildung wird auch von Leistungsniveaus gesprochen:

LN 1: Die Kandidatin/der Kandidat besitzt Orientierungswissen, kann Situationen mit Hilfe des Orientierungswissens einschätzen und verstehen (K1 und K2)

LN 2: Die Kandidatin/der Kandidat kann die Kompetenz in wiederkehrenden und veränderlichen Aufgabenstellungen anwenden (K3)

LN 3: Die Kandidatin/der Kandidat löst Problemstellungen aus der Praxis und begründet das Vorgehen theoriegeleitet (K4-K6)

Von Absolventen der BP Oberflächenbeschichter/in kann LN 3 erwartet werden.